

Hyperthyreose beim PCO-Syndrom

Datum: 21.12.2021

Original Titel:

Relationship of subclinical hypothyroidism and obesity in polycystic ovarian syndrome patients

Kurz & fundiert

- Etwa 60 % der Patientinnen war übergewichtig
- Es gab keinen Zusammenhang zwischen Gewicht und Hyperthyreose

DGP - Die Studie konnte keinen Zusammenhang zwischen dem Gewicht und subklinischer Hyperthyreose finden. Die Wissenschaftler definierten Übergewicht allerdings schon ab einem BMI von 23; in Deutschland (und vielen anderen Ländern) geht man erst ab einem BMI von 25 von Übergewicht aus.

Das PCO-Syndrom ist charakterisiert durch Hormonstörungen. Eine Studie aus Indien untersuchte jetzt, ob es einen Zusammenhang zwischen subklinischer Hyperthyreose und Übergewicht bei Patientinnen mit PCO-Syndrom gibt.

Die Studie untersuchte 287 Frauen mit PCO-Syndrom. Sie untersuchte demographische, anthropometrische, klinische und hormonelle Merkmale (TSH und Gesamttestosteron). Die Patientinnen erhielten ebenfalls ein [Ultraschall](#) des Beckens. Die Wissenschaftler teilten 2 Gruppen ein: normalgewichtige Patientinnen (BMI von 18,5 bis 22,9) und übergewichtige Patientinnen (höherer BMI).

Kein Zusammenhang zwischen Gewicht und Hyperthyreose

Die Mehrheit der Patienten war übergewichtig (61%). Es gab keinen Unterschied zwischen übergewichtigen und normalgewichtigen Patienten im Bezug auf die [Prävalenz](#) von subklinischer Hyperthyreose. Die übergewichtigen PCOS-Patientinnen waren älter als die normalgewichtigen PCOS-Patientinnen und hatten einen höheren Testosteronwert mit erhöhtem systolischem und diastolischem Blutdruck.

Die Studie konnte keinen Zusammenhang zwischen dem Gewicht und subklinischer Hyperthyreose finden. Die Wissenschaftler definierten Übergewicht allerdings schon ab einem BMI von 23; in Deutschland (und vielen anderen Ländern) geht man erst ab einem BMI von 25 von Übergewicht aus.

Referenzen:

Nayak P, Mitra S, Sahoo J, Mahapatra E, Agrawal S, Lone Z. Relationship of subclinical hypothyroidism and obesity in

DCG DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“